

# Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Mitglieder,

wir haben inzwischen die Möglichkeit, in dieser Zeitschrift etwa fünfzehntausend Kollegen zu erreichen, regelmäßig genutzt. Sie wissen, dass es viel leichter ist, Ärzte und Therapeuten für die Idee der Hyperthermie zu begeistern, die eine Zeitschrift „Die Naturheilkunde“ (NHK) oder das eingebettete „Forum Komplementäre Onkologie“ (FKO) lesen. Unverändert besteht aber auch die Notwendigkeit, sich der strengen Wissenschaft zur Diskussion zu stellen. So wäre es wünschenswert, die Zeitschrift FORUM HYPERTHERMIE fortzusetzen.

Dazu fehlen unserem Verband, aber auch dem uns löblich unterstützenden Verlag FORUM MEDIZIN die notwendigen Mittel. Deshalb möchte ich hiermit ein Engagement aller für unsere Publikationen anregen. Vielleicht kann sich der eine oder andere Kollege vorstellen, durch eine Anzeigenschaltung – und ist sie auch noch so klein – diese Idee zu unterstützen.

Der Verlag plant aktuell erneut eine Auflage von 5000 bis 8000 Exemplaren und ich habe mir erlaubt, anzuregen, die Geschehnisse im Bereich der Hyperthermie aus den Jahren 2009 und 2010 in das dritte Heft im 4. Jahrgang einzubringen. Dieses Heft würde dadurch deutlich umfangreicher als die beiden „Vorgänger“. Realistisch kann man mit dieser Auflagenstärke alle wichtigen Praxen,

Kliniken und Entscheidungsträger in Wissenschaft und Gesundheitswesen erreichen. So möchten wir dann auch über unser erstes, fast gemeinsames deutsches Hyperthermiesymposium in Köln berichten. Wenn wir diese Nachrichten in der aktuellen Ausgabe der NHK in den Händen halten, wird das Kölner Hyperthermiesymposium unmittelbar bevorstehen oder wir finden die Zeit erst danach, diese Vereinsnachrichten zu lesen. Dann wissen wir mehr, ob sich das Engagement vier deutscher und eines amerikanischen Geräteherstellers sowie unserer Gesellschaft und ihrer kleinen Geschäftsstelle gelohnt haben wird. Im Moment, da ich diese Zeilen schreibe, meldet das Hotel, dass die Zimmer ausgebucht sind; dies spricht für eine rege Anmeldung zu unserem Symposium.

So hoffen wir, dass die ehren- und hauptamtlichen Anstrengungen ihre Früchte tragen werden und wir eine neue Stufe der Qualität im Erfahrungsaustausch um die Hyperthermie erreichen können. Es würde mich freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zukommen lassen - vielleicht sogar als Leserbrief? Herr Professor K.-L. Schmidt lobte bereits unser Programm und schrieb mir ferner: *„Ich bin von dem Wert und Sinn der Hyperthermie bei nicht-onkologischen Krankheiten unverändert überzeugt. Was wir freilich brauchen, sind kontrollierte klinische Prüfungen – so schwer diese durchzuführen sind – denn sonst ist unsere Glaubwürdigkeit dahin. Und: Junge Leute, die aus Überzeugung die Flagge weitertragen.“*

Nach dem Hyperthermiesymposium in Köln steht eine neue Form der Präsentation der Themen der Hyperthermie in der Komplementärmedizin und insbesondere der komplementären Onkologie im Rahmen der Medizinischen Woche in Baden-Baden an. Einige unserer Mitstreiter sind in verschiedenen Thematiken mit ihren Beiträgen zur Hyperthermie vertreten. Einige Vorträge wurden im Rahmen des Krebskongresses der DGO angenommen und die Vorveranstaltung am Freitag, dem 29.10.2010 berücksichtigte die Hyperthermie als wesentlichen Therapiebestandteil bei den Bemühungen um Prognoseverbesserung Krebskranker. Gleichzeitig darf ich hiermit erneut die Einladung zur Mitgliederversammlung unserer Gesellschaft aussprechen! Sie findet am Dienstag, dem 03.11.10 nach unserer Vortragsveranstaltung statt! Der Vorstand trifft sich deshalb bereits mittags vor der Tagung im gleichen Raum.

So wünsche ich Ihnen allen die Kraft, sich in dem derzeit unkomfortablen Ärztealltag in Deutschland nicht schwächen zu lassen, um unverändert mit der Hyperthermie vielen Patienten helfen zu können.

Ihr  


Prof. Dr. med. H. Wehner, Präsident der DGHT

Veranstaltungen 2010			
Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
10.09. – 11.09.2010	Köln, Mercure Hotel	1. gemeinsames Kölner Hyperthermie-Symposium	DGHT-Geschäftsstelle Peterstraße 11 26382 Wilhelmshaven Tel.: 0049-(0)4421/771376 info@dght.net www.dght-ev.de  Informationen zum Kölner Hyperthermie-Symposium: www.hyperthermie-kongress.de
11.09. – 12.09.2010	Severinshof, Severinstr. 199	ICHS-Meeting	
30.10.2010	Baden-Baden	Vortrag Wey: Infrarot-Ganzkörperhyperthermie in der Rezidivprophylaxe bei Krebs (14.30 – 15.00 Uhr)  Vortrag Ahnert/Schregel/Thaller: Aktive kontra passive Hyperthermie bei Krebs (15.30 – 16.00 Uhr)  Weitere onkologische Themen: siehe Krebskongress der DGO (verschiedene Veranstaltungen: 29.10. – 01.11.2010)	
Nicht-onkologische Themen werden im Rahmen entsprechender Fachtagungen referiert, etwa: - Vortrag A. von Ardenne: Ganzkörper-Tiefenwärme mit wassergefilterter Infrarot-A-Strahlung – Fibromyalgietagung - Vortrag Douwes: Borreliose – Krankheit mit vielen Gesichtern – Borreliosetagung			
03.11.2010	Baden-Baden, Kongresshaus	DGHT-Vorstandssitzung (13.00 Uhr) DGHT-Mitgliederversammlung (18.00 – 19.00 Uhr)	